

**Bergische Universität Wuppertal
Wintersemester 2008/2009**

**KUNST- UND DESIGNWISSENSCHAFTEN
Im Magisterstudiengang**

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SPRECHSTUNDE FRAU BREUER: Montags 12.00 – 13.00 Uhr

(Redaktionsschluss: 11.09.08)

Dr. Sabine Bartelsheim, Dipl.-Des. Christof Becker

Geschichte der Visuellen Kommunikation

Das Seminar gibt einen Überblick über die Geschichte der Visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert. Thematisiert werden die zentralen Gestaltungsprinzipien der Moderne wie sie vor allem vom Bauhaus und seinen Nachfolgern vertreten wurden, aber auch die gegenläufigen Tendenzen und postmodernen Entwicklungen seit den 1970er Jahren. Diskutiert werden sollen die verschiedenen historischen Erscheinungsformen und Konzepte von Visueller Kommunikation und das mit ihnen verbundene Selbstverständnis der Gestalter.

Di 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 21.10.2008 (2. Vorlesungswoche)

Raum: Siehe Aushang

2 SWS, GS/HS

Seminar

Dr. Christopher Oestereich

***Vom Formgestalter zum Designer –
Die Entwicklungsgeschichte einer Profession***

Der Designer ist die zentrale Figur in der Entwicklung des Design seit dem 19. Jahrhundert. Musterzeichner, Entwerfer, Kunsthandwerker, Gestalter, Formgeber – die Bezeichnungen sind vielfältig und niemals eindeutig gewesen; und selbst nachdem sich der Begriff des „Designers“ seit den 1960er Jahren breiter durchgesetzt hat, hat die Diskussion um seine Rolle und Funktion kein Ende gefunden.

Das Seminar wird der Frage nachgehen, wer hinter dem „Design“ steckt. Welche Ausbildung genoss der Gestalter, als es noch kein Design-Studium gab? Woher kam der Produktgestalter? Welchen Weg ging er? Welche Bedeutung hatten Frauen als Gestalter? Welche Funktion übernahmen Gestalter in der Debatte um die Weiterentwicklung der Produktgestaltung insgesamt?

Mo 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 20.10.2008 (2. Vorlesungswoche)

Raum: Hörsaal 28

2 SWS, GS/HS

Seminar

Prof. Klaus Honnef

**Fotografie im Zeichen des Digitalen
Medium zwischen Kunst und Werbung**

Das Seminar geht der Frage nach, was sich durch den Prozess der Digitalisierung für das Medium Fotografie verändert hat; ist es überhaupt noch ein fotografisches Medium? Verliert die Fotografie nicht vollends ihre Glaubwürdigkeit? Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich für Fotografinnen und Fotografen? Am Beispiel von Bildern führender Künstler und Fotografen wie Andreas Gursky, David de la Chapelle, u. a. sowie den Praktiken von Bildverschönerungsfirmen gilt es, einer Beantwortung dieser Fragen näher zu kommen.

Do 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 23.10.2008 (2. Vorlesungswoche)
Raum: Hörsaal 27
2 SWS, GS/HS
Seminar